

Beschluss-Vorlage 2020/0304 zur Sitzung am 23.07.2020  
des UMWELT- UND STADTENTWICKLUNGS-AUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

**Betreff:** Saatkrähenkolonie in Germering - Bericht und weiteres Vorgehen

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH x 2020	im Investitions-HH 2020	mit 35.000 €	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben	5.6.1.1.0 527190
--	----------------------------	-----------------	---	------------------

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

### **Sachverhalt:**

Die beiden Saatkrähenkolonien im Erikapark und im Rathauspark/Josef-Kistler-Straße hatten zunehmend zu Beschwerden der Anlieger\*innen geführt. Deshalb wurde für die aktuelle Brutsaison 2019/20 bei der Höheren Naturschutzbehörde der Regierung von Oberbayern (HNB) der Einsatz eines Falkners beantragt. Dieser Einsatz, der schon während der Brutplatzerkundung Ende 2019 begonnen wurde, war sehr erfolgreich. Ergänzt wurde der Einsatz durch die frühzeitige und konsequente Entfernung bestehender Nester. Es gab in diesem Jahr an beiden Standorten kein einziges Brutpaar. Zwei Splitterkolonien im Altdorf Unterpfaffenhofen bestanden nicht bis zum Ende der Brutzeit. Wohin die Krähen letztlich abgewandert sind, ist nicht bekannt.

Die Aktion wurde, als Auflage der Genehmigung durch die HNB, von der Biologin Dr. Monika Sepp begleitet, die diese Aufgabe seit 2016 wahrnimmt (Anlage 1). Dem Bericht können auch die Entwicklung der Saatkrähen-Populationen in den vergangenen Jahre und die ergriffenen Maßnahmen entnommen werden. Dr. Monika Sepp wird in der Sitzung für Fragen zur Verfügung stehen.

Für die kommende Brutsaison soll wieder der Einsatz des Falkners beantragt werden, da erfahrungsgemäß nur ein dauerhafter Einsatz einen dauerhaften Erfolg sicherstellt. Ergänzend hierzu werden natürlich die Entfernung von Nestern, die Entnahme von Eiern und der Einsatz von sog. BirdGards (akustische Vergrämung) mit beantragt. Die Maßnahmen müssen ja nicht automatisch durchgeführt werden. Es besteht ja auch die Möglichkeit, dass sie nicht nötig sind.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt für die kommende Saison einen Antrag auf Vergrämung der Saatkrähen bei der HNB zu stellen.

Wieser Thomas            Genehmigt Zweiter Bgm

TOP 5 - Anlage 1 - ornithologische Begleituntersuchung 2020